



© Albrecht Imanuel Schnabel

Fraxern ist das klassische Beispiel einer am Südhang hochwuchernden Streusiedlung. Im Rheintal gedeihen auf diesen steilen Hängen auch Wein und besonders edles Kernobst. Das Haus liegt am oberen Ende des Siedlungsbereichs und nutzt die Position oberhalb der Nebelgrenze für ein Niedrigenergiesystem mit aktiver und passiver Solarnutzung und kontrollierter Be- und Entlüftung. Da auf der Freiterrasse das phantastische Panorama voll genossen werden kann, bietet das Haus selbst eher ein introvertiertes Futteral mit dosiertem Außenbezug. Der Bau reflektiert souverän die Konventionen des Genres und zeigt in jedem Detail, wie weit sich gestaltete Normalität vom unbewusst imitierten Klischee entfernen kann. (Text: Otto Kapfinger, 12.11.2001)

Haus Hein

Höfle 3
6833 Fraxern, Österreich

ARCHITEKTUR

Cukrowicz Nachbaur Architekten

BAUHERRSCHAFT

Sigrid Hein

Peter Hein

TRAGWERKSPLANUNG

Ingo Gehrler

FERTIGSTELLUNG

1999

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

Haus Hein

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Anton Nachbaur-Sturm, Andreas Cukrowicz)

Mitarbeit Architektur: Markus Cukrowicz

Bauherrschaft: Sigrid Hein, Peter Hein

Tragwerksplanung: Ingo Gehrler

Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel

Haustechnik-Planung: Werner Cukrowicz, Lauterach

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

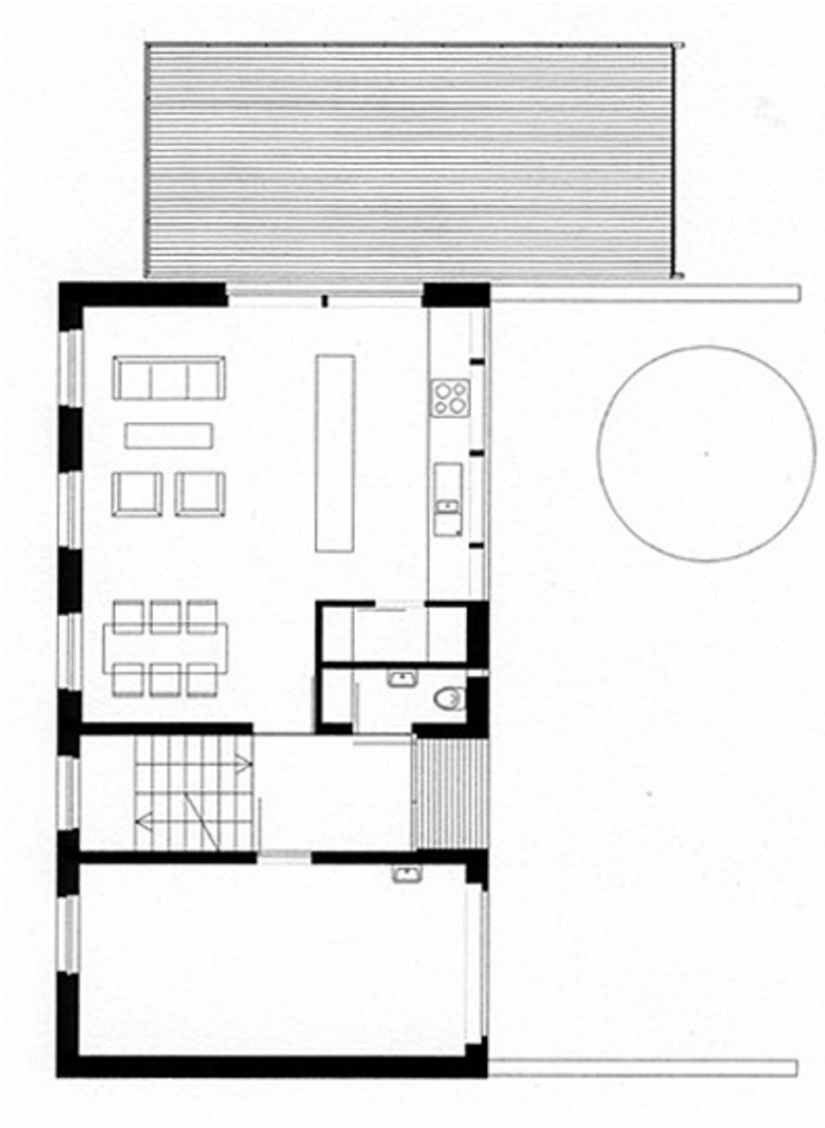
Planung: 1997 - 1998

Ausführung: 1998 - 1999



© Albrecht Imanuel Schnabel

Haus Hein



Projektplan